

Wimpfeling, Burchard, J.U.D.

Lebensdaten/Herkunft:

* Koblenz um 1556, + nach 1607

Gv Burchard¹, + (Mark-)Gröningen 1553, Epitaph in der dortigen Bartholomäuskirche, Metzger, ∞ Margaretha NN

Ok [?] Burkhard, Mag., + nach 1588², Studium 1561 in Tübingen³, dort 1564 Promotion zum Mag. phil.⁴, 1571 RKG-Sekretär⁵, 1571 RKG-Protonotar⁶, 1580 Renovator des Domstifts Speyer⁷, 1584-1588 RKG-Pfennigmeister^{8,9}

¹ REIMER, Wimpfelin S. 56: *Sein [d.h. Johann Wimpfelings] Vater hieß Burkhard, wenigstens findet sich in Johanns hinterlassenen Papieren ein Brief eines Burkhard Wimpeling weiland Burchart Wimpeling d.ä. verlassener Sohn aus dem Jahre 1554, der einem Ratsfreunde in Ingolstadt Wein verkauft und ihn von Gröningen nach Ingolstadt überführen lässt; das sind wahrscheinlich die Namen des Vaters und des Bruders.*

² HStA Darmstadt, Best. E 1 H Nr. 3/4: [1585] Gutachten und Schreiben des M. Burkhard Wimpfeling an Dr. Johann Graue betr. die übermäßige Prozessdauer des Reichskammergerichts.

³ HERMELINK, Matrikel Tübingen Bd. 1 S. 416: [1561] *Burcardus Vuimpeselin Gröningensis (22. Febr.)*.

⁴ STOLL, Magister-Promotionen Tübingen S. 27: *Anno 1564 M. samuele Haylando orimum Decano, secundae Laureae honorem adepti sunt juvenes subscripi . . . M. Burckhardus Wimpelin, Groening..*

⁵ GÜNTHER, Thesaurus, Anhang [o. S.]: *Protonotarii . . . Burkhard Wimpfelin anno 1571 11. Iunij.*

⁶ WORMBSER, Compendium S. 919: *Burchardus Wimpfelin 1571 11. Iunii*; DENAIS-IUS, Ius camerale S. 755: *Iudicii camerae imperialis personae . . . Protonotarii . . . Burchardus Wimpffelin D. 1571 11. Iun.*; LÜNIG, Reichs-Archiv Partis Specialis IV. Cont. II. Theil S. 657: *Speyer den sechsten Tag Monats Martii nach Christi unsers liben Herrn Gebuhrt funffzehen hundert und im sieben und siebentzigsten . . . Burcke Wimpfeling, iudicii camerae imperialis protonotarius Mpr.*

⁷ BA Speyer, Domstift, Urkunde 98: 1580 Sept. 2 Der pfälzgräfliche Faut Simon Schöneck, der gräflich-leiningische Faut Martin Hatzel, der Schultheiß und die Schöffen von Böhl beurkunden, dass der Vikar Zacharias und Conradt Wimpfelin, Renovator des Domstifts, in Vertretung des Domkapitels, um Erneuerung der Pfünde des St. Martha- Altares in der St. Christophs-Kapelle nachsuchen.

⁸ WORMBSER, Compendium S. 916: *Quaestores . . . Conradus Wimpfelin 1584 16. Iulii*; GÜNTHER, Thesaurus: *Quaestores Aerarii . . . Conrad Wimpfeling anno 1584 16 Iul.*

⁹ PACHNER VON EGGENSTORF, Vollständige Sammlung S. 593: *. . . daß von anno 1548 (in welchem Jahr Chur-Fürsten nd Stände den völligen Unterhalt des Cammer-Gerichts azf sich genommen) nachfolgende Personen die Pfenning-Meisterey*

V Johann, J.U.D., * (Mark-)Gröningen¹⁰ um 1532/33, + Koblenz 28. Juli 1587, 1558 fürstbischöflich-wormsischer Rat, Advokt und Syndikus des Domstifts, 1561 kurtrierischer Rat zu Koblenz, 1568 kurtrierischer Kanzler, ∞ Barbara *T d.* Lenhart Kaut, Bürger zu Ulm¹¹
Br Carl, Studium 1578 in Ingolstadt¹², ∞ Catharina Schwan¹³
Br Jacob
Br Johann¹⁴

Werdegang: Studium 1582 in Ingolstadt, 1584 am Collegium Germanicum in Rom¹⁵, 1587 in Orléans¹⁶, 1587 in Ingolstadt Promotion zum J.U.D.¹⁷, 1594 als kurtrierischer Rat auf dem Reichstag zu Re-

verwaltet gaben, nahmentlich Leonhard Meyenulrich, Matthias Hueber, Conradus Wimpfelin, Philippus Christophorus Simonis, Philippus Simonis, Johann Lindmeyer und Gispert de Maere . . .

¹⁰ REICHSTAG ZU AUGSPURG . . . ANNO 82 S. 26: *Und seind alßbald etliche Churfürstl. Trierische Räth . . . Johann Wimpfeling von Gröningen, der Rechten Doctor, Cantzler.*

¹¹ REIMER, Wimpfelin S. 56: . . . *dass in der ersten Fastenwoche des Jahres 1556 der Dr. Johann Wimpfeling mit seiner Frau Barbara, der Tochter des Ulmer Bürgers Lenhart Kaut, aus Speyer nach Worms übersiedelte, wohin er als Advokat und Syndikus des Domstifts berufen worden war; vgl. auch SCHAD, Wimpelinhof.*

¹² MEDERER, Annales Ingolstadiensis Academiae. Pars II S. 36: *A. 1578 . . . Nobiles . . . Carolus Wimpfeling, Wormatiens.*

¹³ LHA Koblenz, Best. 1B (kurtrierischer Lehenhof), Urkunde 2335: Wittlich 25. Febr. 1592: Lehenrevers des Carl Wimpfeling namens seiner Hausfrau Catharinen Schwäningegen Johann, Erzbischof zu Trier, über ein Burglehen der Burg Baldeneck, nämlich einer Behausung zu Treys mit Stallung etc, welches er dem Erzstift schuldenfrei zu Lehen aufgetragen hat als Äquivalent für das von ich, verkaufte Lehen seines Schwiegervaters zu Bernkastel ,ebenfalls in einer Behausung bestehend, ferner über ein Malter Korn, herkommend von Friedrich Schwan, beides zu Mann- und Weiberlehen.

¹⁴ LHA Koblenz, Best. 1B (kurtrierischer Lehenhof), Urkunde 2334: Coblenz, 19. Jan. 1587 mor. Trev. Lehenrevers des Burckard Wimpfeling, der Rechte Doktors, für sich und seine Brüder Carl, Johann und Jacob gegen Johann, Erzbischof von Trier, über einen Weingarten zu Merl beim Minoriten Kloster.

¹⁵ SCHAD, Wimpelinhof S. 229.

¹⁶ RIDDERIKHOFF, Quatrième livre S. 77 (fol. 7r): [1587 April 14 – 1587 Juli 4] *Burchardus Wimpfeling Confluentinus ex dyocesi Trevirensi, pistolet, cal. maji.*

¹⁷ WOLFF, Ingolstädter Juristenfakultät S. 340: Wimpfeling Burkhard aus Koblenz. Studierte auch in Frankreich und Italien. Imm. Ingolstadt 20. 9. 1582 (*iuris studiosus*). Lic. utr. iur. vom beauftragten Stewart und dr. utr. iur. durch Martini am 26.

gensburg¹⁸, 1599-nach 1607 RKG-Assessor für Kurtrier^{19,20,21}, 1607
Abgesandter des RKG auf dem Reichstag zu Regensburg²²

10. 1587 (*Wimofling*). 1599 als Assessor für Trier beim RKG erwähnt. 1572 dort Protonotar.

¹⁸ KURTZE UND AIGENTLICHE BESCHREIBUNG o. S. : *Verzeichnuß des Churfürsten zu Tryer Hoffstadt, der zu Regensburg den 17. May auff dem Reichstage ankommen Herrn und Rätthe Burckhardt Wimpffeling, der Rechten Doctor.*

¹⁹ GÜNTHER, Thesaurus, Anhang [o. S.]: *Nomina DD. Adessorum Burckh. Wimpfeling D., Trier, a. 1599 27. Aug., à Cam. Imp. ad Comitata Ratisb. Anno 1607 legatus*; WORMBSER, Compendium S. 864: *Assessores Treviri Burchardus Wimpffling D. 1599. 27. Aug.*

²⁰ VON KAMPTZ, Präsentations-Recht S. 114: *Chur-Trier präsentirte folgende 17 Assessoren zum Reichs-Kammergericht: 10) Burchard Wimpffeling (1599-16--).*

²¹ VON HONTHEIM, *Historia Trevirensis Diplomatica. Tomus tertius* S. 194: *Churfürstlichen Trierischen Rechts-Gelehrten Rätthen Burgard Wimpffeling, D. Assessor zu Speyer.*

²² VON LUDOLFF, *Commentatio (Zwirlein)* S. 400: *Anno 1599. Burckard. Wimpffelin, elect. Trevir. in locum Seiblins. vid. An. 1593.*